



Deutsch-Europäisches Bildungswerk in Hessen e.V.
Friedrichstraße 35, 65185 Wiesbaden
Tel.: (0611) 3601917, Fax: (0611)3601922, Mail: info@debwh.de

Seminarplanung 2019 / 3 Auslandsprojekte

1. Deutsch-lettisches Verständigungsseminar in Riga (Lettland)

mit dem Thema:

„Geschichtlicher Erfahrungsaustausch zwischen Letten und Deutschen als Grundlage für die Zusammenarbeit“

Zeitraum: 14 - 20. Juli 2019 / So. - Sa.; 7-Tage - Vollprogramm;

Zielgruppen im In- und Ausland: bis max. 160 Personen inklusive: 35 Personen aus Deutschland inkl. Tagungsleitungs- und Referententeam einschl. kommunalpolitisch- und verständigungspolitisch engagierte Teilnehmer aus der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Partnerstädte Bremen, Rostock und Schmöln, Vertreter der hessischen BdV-Gliederungen wie z.B. Mitglieder der Deutsch-Baltischen Gesellschaft, Landesgruppe Hessen, Repräsentanten der baltischen Heimatortsgemeinschaften. Über 120 lettische Teilnehmer an Begegnungen, inklusive Referenten und Dolmetscher, Vertreter der lokalen Öffentlichkeit, Kommunalpolitik und Medien, Bewohner der lettischen Städte und Gemeinden inkl. Kommunalpolitiker, Hochschuldozenten und Lehrer, Studenten und Schüler, sowie Geistliche und Jugendvertreter. Am Seminar werden auch die in Lettland verbliebenen Deutschen, Vertreter des Verbandes der Deutschen in Lettland teilnehmen.

An der Organisation und Durchführung des Seminars werden außerdem das Deutsch-Lettische Zentrum Domus Rigensis, die Jugendorganisation „Jugendbühne“, die deutschen Kulturvereine in Saldus, Dobele, Valmiera und Ventspils sowie die deutsche Botschaft in Riga mitwirken.

2. Deutsch-serbisch-ungarisches Verständigungsseminar in der Vojvodina und in Szeged (Serbien und Ungarn)

mit dem Thema:

„Vielvölkerregion an der Donau und die Deutschen: gemeinsame geschichtliche Erfahrung als Grundlage für die Verständigung und Erneuerung“

Zeitraum: 22.- 28. September 2019 / So. - So.; 7-Tage - Vollprogramm;

Zielgruppen im In- und Ausland: bis max. 160 Personen inklusive: 35 Personen aus Deutschland inkl. Tagungsleitungs- und Referententeam einschl. kommunalpolitisch- und verständigungspolitisch engagierte Teilnehmer aus der Landeshauptstadt Wiesbaden, der Partnerstädte Dortmund und Darmstadt mit einem Vertriebenenhintergrund, Vertreter der hessischen BdV-Gliederungen wie z.B. Mitglieder der Landesgruppen Hessen der Landmannschaft der Donauschwaben und der Landmannschaft der Ungarndeutschen. Über 120 serbische und ungarische Teilnehmer an Begegnungen, inklusive Referenten und Dolmetscher, Vertreter der serbischen und ungarischen Öffentlichkeit, Kommunalpolitik und Medien, Bewohner

von Novi Sad, Subotica, Sombor, und Szeged, inkl. Kommunalpolitiker, Hochschuldozenten und Lehrer, Studenten und Schüler, Buchautoren und Priester, Repräsentanten mehrerer serbisch-deutscher und ungarisch-deutscher Partnerschaftsvereine, Jugendvertreter aus der Region u.a. Das Seminar beinhaltet Vorträge von Bürgermeisterern sowie von Wirtschaftsvertretern, Schriftsteller und Philosophen von den Universitäten in Novi Sad, Subotica und Szeged. Am Seminar werden auch die in der Region verbliebenen Deutschen teilnehmen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Volksverband und dem Deutschen Nationalrat in Serbien, dem Begegnungszentrum in Sombor und der Selbstverwaltung der deutschen Nationalität in Szeged sowie mit den Stadtverwaltungen von Novi Sad und Szeged vorbereitet und durchgeführt.

3. Deutsch-polnisches Verständigungsseminar in Gdańsk/Danzig und in Kaschubei (Polen)

mit dem Thema:

„Zusammenwirken in der Geschichte als Grundlage für das Zusammenleben in der Gegenwart“

Zeitraum: 20. - 26. Oktober 2019 / So. - Sa.; 7-Tage - Vollprogramm;

Zielgruppen im In- und Ausland: bis max. 160 Personen einschließlich: 35 Personen aus Deutschland inkl. Tagungsleitungs- und Referententeam, Vertreter des Partnerlandes Bremen, Bürger der Partnerstädte Stein und Duderstadt, kommunalpolitisch engagierte Heimatvertriebene und ihre Nachkommen aus der Landeshauptstadt Wiesbaden u.a. hessischen Städten und Gemeinden, BdV-Verbandsmitglieder inkl. Mitglieder des Bundes der Danziger der Landsmannschaften Westpreußen. Bis annähernd 160 ausländische Teilnehmer an Begegnungen inkl. Referenten, Dolmetscher und Grußwortredner. Sprecher der polnischen Öffentlichkeit wie z.B. der Bürgermeister von Danzig, Bewohner von Danzig und der anderen Städten und Gemeinden in der Kaschubei einschließlich Kommunalpolitiker, Hochschuldozenten, Gymnasial- und Grundschullehrer, Studenten und Schüler, Repräsentanten sozialer und kirchlicher Einrichtungen, Vertreter polnischer Jugendorganisationen und Wirtschaftsunternehmen, Buchautoren und Journalisten sowie grenzüberschreitend beteiligte Vereine der deutschen Minderheit in Danzig. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sozialkulturellen Gesellschaft in Danzig, dem Europäischen Zentrum der Solidarność und dem Kaszëbskò-Pòmòrsczé Zrzeszenié sowie mit der Universität und der Stadtverwaltung Danzig vorbereitet und durchgeführt.